

- 1 **Antrag 02-ÄA/II/2018**  
2  
3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**  
4  
5 **Änderungsanträge zum Antrag 02/II/2018**  
6 **ÄA01 zum 02/II/2018 | Abt. 03/12 Helmholtzplatz**  
7 **Einfügung Seite 1, Zeile 8**  
8 Dem Text des Leitantrags wird folgender Text bezie-  
9 hungsweise folgende Präambel vorangestellt:  
10 „In unserer Stadt müssen die Menschen sicher leben  
11 können. Wir müssen sie vor Kriminalität genauso schüt-  
12 zen wie vor der Angst, in einer Gesellschaft nicht mehr  
13 mithalten zu können, die als sozial ungerecht empfunden  
14 wird.“  
15 **Empfehlung der Antragskommission: Übernahme (K)**  
16 ----  
17 **ÄA02 zum 02/II/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
18 **Köp**  
19 **Einfügung Seite 1, Zeile 42**  
20 S.1, Z.42: Füge zwischen „neuer“ und „Wohnungen“ die  
21 Worte „und bezahlbarer“ ein  
22 **Empfehlung der Antragskommission: Übernahme (K)**  
23 ----  
24 **ÄA03 zum 02/II/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
25 **Köp**  
26 **Einfügung Seite 1, Zeile 43**  
27 S.1, Z.43: Einfügen nach „sozialen“ die folgenden Worte  
28 „(mindestens 30%), barrierefreien (10%),“  
29 **Empfehlung der Antragskommission: Übernahme (K)**  
30 ----  
31 **ÄA04 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
32 **Ersetzung Seite 1, Zeile 1-23**  
33 Die Zeilen 1- 23 (Seite 1) werden wie folgt ersetzt:  
34 „Die SPD will, dass alle Menschen in Berlin sicher und  
35 selbstbestimmt leben können.  
36 Sie sollen die von ihnen erstrebten Ziele in Eigenverant-  
37 wortung und ohne Zwang verwirklichen können.“  
38 **Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung (Kein**  
39 **Konsens)**  
40 ----  
41 **ÄA05 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
42 **Ersetzung Seite 1, Zeile 25-30**  
43 Die Zeilen 25-30 (Seite 1) werden wie folgt ersetzt:  
44 „Die SPD hat bereits am 06.12.1978 beschlossen, die so-  
45 ziale Ungleichheit in den Stadtteilen zu bekämpfen und  
46 hält an diesem Ziel unverändert fest.“  
47 **Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung (Kein**  
48 **Konsens)**  
49 ----  
50 **ÄA06 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
51 **Streichung Seite 1, Zeile 30-33**  
52 Die Zeilen 30 bis 33 (Seite 1) “ werden ersatzlos gestri-  
53 chen.  
54 **Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung (Kein**  
55 **Konsens)**  
56 ----  
57 **ÄA07 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
58 **Ersetzung Seite 1, Zeile 33-54**  
59 Die Zeilen 33 bis 54 (Seite 1) werden wie folgt ersetzt:

- 1 „Wohnungsknappheit und steigende Mieten führen da-  
2 zu, dass Menschen mit niedrigem Einkommen in Stadt-  
3 teile mit schlechter Wohnsubstanz verdrängt werden.  
4 Dies führt zu sozialen Spannungen, die Gewalt und Kri-  
5 minalität fördern.  
6
- 7 Die SPD weiß von jeher, was dagegen zu unternehmen  
8 ist:  
9 – Erhalt von gutem und günstigem Wohnraum  
10 – Ausbau von Rechten der Mieterinnen und Mieter  
11 – Schaffung neuer Wohnungen durch sozialen, städti-  
12 schen und genossenschaftlichen Wohnungsbau.“  
13 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt, da teil-  
14 weise in Fassung Ak eingefügt (K)  
15 ----
- 16 **ÄA08 zum 02/II/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-  
17 Köp**  
18 **Ersetzung Seite 1, Zeile 48-49**  
19 S.1, Z.48-49 Ersetze „Gewalt und Kriminalität“ durch „Si-  
20 cherheit“  
21 **Empfehlung der Antragskommission:** entfallen durch  
22 Übernahme aus FA III (K)  
23 ----
- 24 **ÄA09 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
25 **Streichung Seite 1, Zeile 56-58**  
26 Die Zeilen 56 bis 58 werden gestrichen.  
27 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
28 Konsens)  
29 ----
- 30 **ÄA10 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
31 **Streichung Seite 1, Zeile 59 – S. 2 Z. 5**  
32 Die Zeilen 59 (Seite 1) bis 5 (Seite 2) werden gestrichen.  
33 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
34 Konsens)  
35 ----
- 36 **ÄA11 zum 02/II/2018 | KDV Reinickendorf**  
37 **Streichung Seite 1, Zeile 8-59**  
38 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
39 ----
- 40 **ÄA12 zum 02/II/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-  
41 Köp**  
42 **Einfügung Seite 2, Zeile 19**  
43 S.2, Z.19: Füge zwischen „einer“ und „Gesellschaft“ das  
44 Wort „inklusive“ ein.  
45 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
46 ----
- 47 **ÄA13 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
48 **Änderung Seite 2, Zeile 12**  
49 Seite 2, Zeile 12 hinter „[...]“ Polarisierung ermöglicht.“  
50 wie folgt heißen:  
51 „Wo dennoch Gewalt und Kriminalität die Sicherheit in  
52 Frage stellen, muss der Rechtsstaat Stärke zeigen.“  
53 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
54 ----
- 55 **ÄA14 zum 02/II/2018 | KDV Reinickendorf**  
56 **Streichung Seite 2, Zeile 1-42**  
57 Ablehnung (K)  
58 ----

- 1 **ÄA15 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
2 **Streichung Seite 2, Zeile 16-33**  
3 Die Zeilen 16 bis 33 (Seite 2) werden ersatzlos gestrichen  
4 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
5 Konsens)  
6 ----
- 7 **ÄA16 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
8 **Ersetzung Seite 2, Zeile 35-41**  
9 Die Zeilen 35 bis 41 (Seite 2) werden wie folgt ersetzt:  
10 „Wir werden das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen  
11 in die Berliner Polizei durch verstärkte öffentliche Prä-  
12 senz erhöhen.“  
13 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
14 Konsens)  
15 ----
- 16 **ÄA17 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-  
17 Köp**  
18 **Ersetzung Seite 2, Zeile 37-38**  
19 S.2 Z.37-38: Ersetze „ihren umfangreichen Aufgaben  
20 nachkommen und so für persönliche“ durch „ihren um-  
21 fangreichen Aufgaben nachkommen können und so für  
22 allgemeine“  
23 **Empfehlung der Antragskommission:** geänderte Über-  
24 nahme (K)  
25 ----
- 26 **ÄA18 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
27 **Änderung Seite 2, Zeile 41**  
28 Seite 2, Zeile 41 hinter „[...] weiter ausbauen werden.“  
29 wie folgt heißen: „Diese muss über die notwendigen  
30 Mittel verfügen, um ihre Aufgaben wirksam wahrneh-  
31 men zu können.“  
32 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
33 ----
- 34 **ÄA19 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
35 **Streichung Seite 2, Zeile 43-48**  
36 Die Zeilen 43 bis 48 (Seite 2) werden ersatzlos gestri-  
37 chen.  
38 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
39 Konsens)  
40 ----
- 41 **ÄA20 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
42 **Streichung Seite 2, Zeile 50-58**  
43 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
44 ----
- 45 **ÄA21 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
46 **Ersetzung Seite 2, Zeile 50-58**  
47 Die Zeilen 50 bis 58 (Seite 2) werden wie folgt ersetzt:  
48  
49 „Sozialdemokratische Politik ist auf den sozialen Aus-  
50 gleich gerichtet. Wir helfen denen, die der Hilfe der Ge-  
51 sellschaft bedürfen und verhindern, dass sie diskrimi-  
52 niert werden. Hilfe statt Ausgrenzung ist das zentrale  
53 Ziel.  
54 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt, da in  
55 Fassung Ak eingefügt (K)  
56 ----
- 57 **ÄA22 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
58 **Ersetzung Seite 2, Zeile 7-12**

- 1 Die Zeilen 7 bis 12 (Seite 2) werden wie folgt ersetzt:  
2 „Wir werden die wachsende Stadt so gestalten, dass die  
3 sozialen Gegensätze vermindert und dadurch die Anlässe  
4 für kriminelles Handeln verringert werden.“  
5 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
6 Konsens)  
7 ----  
8 **ÄA23 zum 02/11/2018 | KDV Friedrichshain-Kreuzberg**  
9 **Einfügung Seite 3, Zeile 3**  
10 Ziffer 3.1, Seite 3, 3. Absatz:  
11 Hinter dem Satz: „So fallen z. B. bei den bislang be-  
12 sonders betroffenen Hochschulen die lange Zeit übli-  
13 chen sachgrundlosen Befristungen von Arbeitsverträ-  
14 gen weg und treten ordentliche Dauerarbeitsverhält-  
15 nisse an ihre Stelle.“  
16  
17 folgenden Satz einfügen:  
18 „Auch die bisherige Praxis der Befristungen nach dem  
19 Wissenschaftszeitvertragsgesetz soll kritisch auf den  
20 Prüfstand gestellt werden.“  
21 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme in  
22 Fassung Ak (andere Textstelle) (K)  
23 ----  
24 **ÄA24 zum 02/11/2018 | Abt. 03/12 Helmholtzplatz**  
25 **Einfügung Seite 3, Zeile 8**  
26 Füge ein S. 3 Zeile 8:  
27 „Ob Menschen in unserer Stadt sicher leben können,  
28 hängt auch davon ab, dass Sie sich sicher fühlen. Tat-  
29 sächliche Bedrohung durch Kriminalität und das Sicher-  
30 heitsgefühl mögen dabei nicht immer deckungsgleich  
31 sein, aber auch Ängste sind real. Sie einfach zu negieren  
32 ist falsch, genauso wie populistisch Maßnahmen einzu-  
33 fordern, die an der Lösung bestehender Probleme vor-  
34 begeht. Wir als SPD wissen, dass ein liberales und to-  
35 lerantes Miteinander in der Stadt davon abhängt, dass  
36 der öffentliche Raum überall und zu jeder Zeit als sicher  
37 wahrgenommen wird und man sich dort angstfrei be-  
38 wegen kann.“  
39 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
40 ----  
41 **ÄA25 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
42 **Einfügung Seite 3, Zeile 35**  
43 auf Seite 3 soll nach Zeile 35 in der Klammer eingefügt  
44 werden:  
45 sowie die Gründer\*innenszene  
46 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
47 ----  
48 **ÄA26 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
49 **Einfügung Seite 3, Zeile 47**  
50 auf Seite 3 soll nach Zeile 47 ein neuer Absatz eingefügt  
51 werden:  
52 Wir setzen uns dafür ein, dass alle Berliner Unterneh-  
53 men faire und gute Arbeit anbieten, diskriminierungs-  
54 frei und im Rahmen des deutschen Arbeitsrechts und  
55 Arbeitsschutzes. Sachgrundlos befristete Arbeitsverträ-  
56 ge dürfen in keinem Unternehmen die Regel sein. Un-  
57 ternehmen, die diese Forderung nicht erfüllen, sollen  
58 keine Aufträge der öffentlichen Hand und keinen Zu-

- 1 gang zu wirtschaftlichen Förderungen erhalten.  
2 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
3 ----  
4 **ÄA27 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
5 Streichung Seite 3, Zeile 1-8  
6 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
7 ----  
8 **ÄA28 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
9 Streichung Seite 3, Zeile 23- S. 4 Z. 48  
10 Die Ziffer 3 des Antrags – Zeilen 23 (Seite 3) und 1 bis 48  
11 (Seite 4) wird ersatzlos gestrichen.  
12 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
13 Konsens)  
14 ----  
15 **ÄA29 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
16 Streichung Seite 3, Zeile 23-58  
17 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
18 ----  
19 **ÄA30 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
20 **Streichung Seite 3, Zeile 2-7**  
21 Die Zeilen 2 bis 7 (Seite 3) werden gestrichen.  
22 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
23 Konsens)  
24 ----  
25 **ÄA31 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
26 **Einfügung Seite 3, Zeile 43-48**  
27 Setze Seite 2 Zeilen 43 – 48 auf die Seite 3 ab Zeile 23  
28 Unsere Politik der Urbanen Sicherheit will ein gesell-  
29 schaftliches Klima schaffen, das die Verantwortung al-  
30 ler für den sozialen Frieden bewusst macht und fördert  
31 sowie an den Wurzeln von Kriminalität und Gewalt an-  
32 setzt. Dies bedeutet für uns Integrierte Sicherheitspoli-  
33 tik.  
34 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
35 ----  
36 **ÄA32 zum 02/11/2018 | KDV Lichtenberg**  
37 **Streichung Seite 3, Zeile 54-57**  
38 auf Seite 3 wird in den Zeilen 54-57 gestrichen:  
39 „In Kombination mit [...] Arbeitslosigkeit und Altersar-  
40 mut.“  
41 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
42 ----  
43 **ÄA33 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
44 **Ersetzung Seite 3, Zeile 9-21**  
45 Die Zeilen 9 bis 21 (Seite 3) werden wie folgt ersetzt:  
46 „Aus dem Ziel, Straftaten durch soziale Maßnahmen  
47 zu verhindern, folgt, dass alle staatlichen Organisatio-  
48 nen, die den Sozialstaat ausmachen, zusammenarbei-  
49 ten müssen. Wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger in  
50 den Quartieren zu mobilisieren und zu beteiligen. Um  
51 dies zu gewährleisten, haben wir in Berlin eine Lan-  
52 deskommission „Berlin gegen Gewalt“ eingerichtet und  
53 wollen in allen Bezirken Arbeitsgremien der Prävention  
54 von Gewalt und Kriminalität etablieren.“  
55 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt, da teil-  
56 weise in Fassung Ak eingefügt (K)  
57 ----  
58 **ÄA34 zum 02/11/2018 | KDV Lichtenberg**

**1 Ersetzung Seite 4, Zeile 1-38**

2 Das solidarische Grundeinkommen soll als zunächst in  
3 der Verantwortung des Landes Berlin und ggf. weite-  
4 rer interessierter Bundesländer zu erprobende spezifi-  
5 sche regionale Variante des geplanten neuen § 16i SGB  
6 II eine grundlegende Alternative zu den bisherigen In-  
7 strumenten des Sozialsystems ALG II sein, das noch zu  
8 oft Langzeitarbeitslosigkeit nur verwaltet und zu pre-  
9 kären Beschaffungsverhältnissen wie Leiharbeit, Zeit-  
10 verträge und schlecht oder gar nicht bezahlte Praktika  
11 führen kann. In Berlin sind aktuell 46.000 Personen als  
12 langzeitarbeitslos registriert. Diesen Menschen eine be-  
13 schäftigungsbezogene Perspektive anzubieten, ist un-  
14 ser Ziel. Auch die sich durch Digitalisierung und Globali-  
15 sierung verändernde Arbeitswelt braucht eine Antwort  
16 auf die Frage, wie wir Menschen zukünftig beschäfti-  
17 gen. Arbeit ist Teilhabe an der Gesellschaft, nicht nur  
18 Existenzsicherung. Mit Hilfe des solidarischen Grund-  
19 einkommens schaffen wir im kommunalen Sektor Ber-  
20 lins soziale Sicherheit für einen Teil der langzeitarbeits-  
21 losen Arbeitslosengeld-II-Bezieherinnen und Bezieher  
22 durch fair bezahlte Arbeit für zusätzliche Tätigkeiten  
23 in stadtgesehlich relevanten Feldern. Gute Arbeit,  
24 insbesondere in Form von Existenzsicherung und so-  
25 zialer Anerkennung, wird mit der Organisation gesell-  
26 schaftlich notwendiger Tätigkeiten verbunden. So kön-  
27 nen bestimmte notwendige Dienstleistungen vor allem  
28 auch für diejenigen erbracht werden, die sie benöti-  
29 gen, aber bisher nicht bezahlen konnten. Ziel sind sozi-  
30 alversicherungspflichtige, unbefristete, tarifvertraglich  
31 abgesicherte und freiwillig abgeschlossene Arbeitsver-  
32 hältnisse, welche mindestens in Höhe des Mindest-  
33 lohns bezahlt werden.

34  
35 Die Stellen werden durch kommunale oder landeseige-  
36 ne Unternehmen bzw. durch freie Träger im Auftrag des  
37 Landes angeboten. Im Landeshaushalt wird in relevan-  
38 tem Umfang Vorsorge zur Deckung des Eigenanteils des  
39 Arbeitgebers ab dem 3. Beschäftigungsjahr getroffen.  
40 Die Einrichtung eines zentralen kommunalen Dienst-  
41 leisters (Sozialbetriebes), der in Abstimmung mit den  
42 Bezirken, Hauptverwaltungen und öffentlichen Betrie-  
43 ben Arbeitsplätze plant und einrichtet sowie eine ge-  
44 eignete sozialpädagogische Begleitung der Beschäftig-  
45 ten sicherstellt, wird aus Gründen einer effizienten und  
46 einheitlichen Umsetzung gegenüber 12 (oder mehr) Ein-  
47 zelverfahren favorisiert. Es gilt der Grundsatz der frei-  
48 willigen Teilnahme. Die im bisherigen Gesetzentwurf  
49 des Teilhabechancengesetzes geplante willkürlich er-  
50 scheinende Abberufungsoption (vgl. § 16i Abs. 6 S. 1  
51 SGB II) entfällt dabei. Entsprechende Bestrebungen sind  
52 durch die Berliner sozialdemokratischen Mitglieder des  
53 Bundestages, des Senats und des Abgeordnetenhauses  
54 in den Gesetzgebungsprozess einzubringen. Wir wol-  
55 len mit dem solidarischen Grundeinkommen soziale Si-  
56 cherheit erreichen, kommunale Arbeitsangebote und  
57 Arbeitssuchende zusammenbringen und Übergänge in  
58 den Arbeitsmarkt verbessern.

- 1 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
2 Fassung Ak (K)  
3 ----
- 4 **ÄA35 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
5 **Streichung Seite 4, Zeile 1-38**  
6 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
7 ----
- 8 **ÄA36 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
9 **Köp**  
10 **Ändern Seite 4, Zeile 49-51**  
11 1. 4, Z.49-51 Den Satz „Die Bedingungen [...] geschaf-
- 12 fen.“ wie folgt umformulieren: „Wir schaffen die  
13 Voraussetzungen im Einklang mit den betroffenen  
14 Mitarbeitern für leistungsfähige, motivierte und  
15 gut ausgerüstete Polizei -und Rettungsdienste bis  
16 zum Ende der Legislaturperiode. Hierfür müssen  
17 wir einen konkreten Plan zur Umsetzung erarbei-
- 18 ten“  
19 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K),  
20 Formulierung leicht angepasst  
21 ----
- 22 **ÄA37 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
23 **Streichung Seite 4, Zeile 49-51**  
24 Streiche Seite 4 Zeile 49-51 Satz Die Bedingungen für ei-
- 25 ne leistungs...“  
26 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
27 ----
- 28 **ÄA38 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
29 **Ersetzung Seite 4, Zeile 49-51**  
30 auf Seite 4 soll der Satz in den Zeilen 49 bis 51 wie folgt  
31 verändert werden:  
32 Die Bedingungen für eine leistungsfähige, motivierte  
33 und gut ausgerüstete Polizei werden wir kontinuierlich  
34 weiter ausbauen.  
35 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt durch Ä  
36 TrepKöp (K)  
37 ----
- 38 **ÄA39 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
39 **Einfügung Seite 4, Zeile 54**  
40 Ergänze Seite 4 Zeile 54 nach “und Polizisten geschaf-
- 41 fen” “und in den nächsten Jahren weiter dem Bedarf an-
- 42 gepasst.”  
43 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
44 ----
- 45 **ÄA40 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
46 **Köp**  
47 **Einfügung Seite 4, Zeile 54-56**  
48 1. 4, Z.54-56 Nach Polizei einfügen „ Feuerwehr und  
49 den Rettungsdiensten“  
50 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
51 ----
- 52 **ÄA41 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
53 **Streichung Seite 4, Zeile 58**  
54 Streiche Seite 4 Zeile 58 & Seite 5 Zeile 1-2 Streiche den  
55 Satz “Wir haben diesbezüglich in der aktuellen Legisla-
- 56 turperiode bereits zahlreiche Maßnahmen für ein siche-
- 57 res Berlin auf den Weg gebracht.”  
58

- 1 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
2 ----
- 3 **ÄA42 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
4 **Einfügung Seite 5, Zeile 2**  
5 auf Seite 5 soll an den Absatz auf Zeile 2 folgender Satz  
6 angehängt werden:  
7 Diese müssen konsequent weiter ausgebaut werden.  
8 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
9 ----
- 10 **ÄA43 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
11 **Köp**  
12 **Einfügung Seite 5, Zeile 9**  
13 S.5, Z.9 Neuen Satz am Satzende anfügen „Hierfür müs-  
14 sen wir die notwendigen Ressourcen (Personal, Finan-  
15 zen etc.) den Bezirken bereitstellen.“  
16 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt durch Ä  
17 Tempelhof-Schöneberg (K)  
18 ----
- 19 **ÄA44 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
20 **Einfügung Seite 5, Zeile 9**  
21 auf Seite 5 soll an den Absatz Zeile 9 folgender Satz an-  
22 gehängt werden:  
23 Um dies zu leisten muss die personelle Ausstattung im  
24 Außendienst der Ordnungsämter deutlich erhöht wer-  
25 den.  
26 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
27 ----
- 28 **ÄA45 zum 02/11/2018 | KDV Friedrichshain-Kreuzberg**  
29 **Einfügung Seite 5, Zeile 49**  
30 Ein neuer Bulletpoint wird eingefügt (dann sind es 3  
31 strategische Elemente):  
32 „Eine Einführung automatisierter Gesichtserkennungs-  
33 und Trackingsoftware wie vom Bundesinnenministeri-  
34 um am Bahnhof Südkreuz getestet lehnen wir dagegen  
35 ab.“  
36
- 37 **Empfehlung der Antragskommission:** falsche Textstelle,  
38 Übernahme auf S.9 (K)  
39 ----
- 40 **ÄA46 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
41 **Ersetzung Seite 5, Zeile 27 und 32-35**  
42 **Seite 5, Zeile 27 f. und 32 bis 35 Ersetzung**  
43 **der Halbsatz „noch stärker die Vielfalt der Menschen in**  
44 **der Stadt abbildet“ durch**  
45 **„über die interkulturelle Kompetenz verfügt, die den**  
46 **Herausforderungen moderner Stadtgesellschaften**  
47 **Rechnung trägt.“ ersetzt werden.**  
48 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
49 ----
- 50 **ÄA47 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
51 **Änderung Seite 5, Zeile 27-48**  
52 **Tausche Seite 5 Zeilen 27-48 Reihenfolge der beiden**  
53 **Spiegelpunkte (erst Strafverfolgung, dann Vielfalt).**  
54 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
55 ----
- 56 **ÄA48 zum 02/11/2018 | KDV Lichtenberg**  
57 **Einfügung Seite 5, Zeile 3**  
58 **Um der gemeinsamen Verantwortung gerecht zu wer-**



1 den und das Vertrauen zu stärken, werden wir uns für  
2 eine unabhängige Ermittlungsstelle bei der Polizei ein-  
3 setzen. Denn gemeinsam Verantwortung zu überneh-  
4 men, bedeutet für uns auch, gemeinsam an Fehlern zu  
5 arbeiten und einen Umgang miteinander auf Augenhö-  
6 he zu schaffen. Dazu benötigen Betroffene die Möglich-  
7 keit, wirksam Beschwerde gegen rechtswidriges Polizei-  
8 verhalten einzulegen und dass diese unabhängig, ange-  
9 messen und öffentlich überprüfbar untersucht werden.

10 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

11 ----

12 ÄA49 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg

13 Ersetzung Seite 5, Zeile 32-35

14 auf Seite 5 sollen die Zeilen 32-35 wie folgt ersetzt wer-  
15 den:

16 Eine moderne Polizei ist gleichzeitig auch Teil der Ge-  
17 sellschaft, welche sie schützt. Sie besteht deshalb aus  
18 Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichen Alters, Ge-  
19 schlechts, Herkunft, religiöser und sexueller Orientie-  
20 rung.

21

22 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

23 ----

24 ÄA50 zum 02/11/2018 | KDV Spandau

25 Streichung Seite 5, Zeile 32-35

26 Ersatzlos gestrichen werden soll:

27 „Eine moderne Polizei besteht [...] Orientierung.“

28 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
29 Konsens)

30 ----

31 ÄA51 zum 02/11/2018 | KDV Spandau

32 Streichung Seite 5, Zeile 52 bis

33 1. 6 Z. 1-5

34 Die Ziffer 5 des Antrags – Zeilen 52 (Seite 5) und 1 bis 5  
35 (Seite 6) wird gestrichen.

36 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
37 Konsens)

38 ----

39 ÄA52 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg

40 Einfügung Seite 6, Zeile 28

41 auf Seite 6 soll nach Zeile 28 folgender Absatz eingefügt  
42 werden:

43 Mit unserem Sicherheitskonzept wollen wir auch und  
44 insbesondere zur Sicherheit von Frauen beitragen. Frau-  
45 en brauchen Sicherheit in ihrem Wohnumfeld, im öf-  
46 fentlichen Raum – auch im ÖPNV – und ganz drin-  
47 gend Hilfe bei häuslicher Gewalt. Deshalb ist der Bau  
48 oder die Einrichtung von weiteren Frauenhäusern un-  
49 verzichtbar. Zurzeit ist es schwierig, Frauen Schutzräu-  
50 me zu bieten, weil die vorhandenen Plätze nicht dem  
51 Bedarf entsprechen. Der Schutz von Frauen ist ein lei-  
52 tendes Prinzip in unserem Sicherheitskonzept. Deshalb  
53 wollen wir dauerhaft zu einer Atmosphäre ohne sexua-  
54 lisierter Gewalt beitragen.

55 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

56 ----

57 ÄA53 zum 02/11/2018 | Abt. 03/12 Helmholtzplatz

58 Einfügung Seite 6, Zeile 58

1 Füge ein S. 6 Zeile 58  
 2 „Die Räte sollen vor Ort auf sozialräumlicher Ebene  
 3 ansetzen und alle Beteiligten zusammenbringen, um  
 4 Deeskalationsstrategien zu entwickeln. Ziel muss auch  
 5 sein, dem Eindruck entgegenzuwirken, dass diejenigen  
 6 in die Röhre schauen, die sich an die Regeln des rück-  
 7 sichtsvollen Miteinanders halten und dass der Staat den  
 8 öffentlichen Raum sich selbst überlasse. Dazu soll im  
 9 Besonderen auch gehören, die regelmäßige Präsenz da-  
 10 durch zu sichern, dass sich die öffentlichen Institutio-  
 11 nen verbindlich auf ein gemeinsames Vorgehen ver-  
 12 abreden. Dabei geht es gar nicht zwangsläufig um ei-  
 13 ne Präsenz von Sicherheitsbehörden im engeren Sin-  
 14 ne. Auch beispielsweise die Mitarbeiter der Grünflä-  
 15 chenämter oder der BSR werden als Vertreter\*innen des  
 16 Staates wahrgenommen.“

17 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

18 ----

19 ÄA54 zum 02/11/2018 | Abt. 03/12 Helmholtzplatz

20 Einfügung Seite 6, Zeile 58

21 Füge ein S. 6 Zeile 58 (Hinter dem Präventionsräteab-  
 22 schnitt):

23 „Die Sauberkeit im Stadtbild trägt wesentlich zur Erhö-  
 24 hung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bür-  
 25 ger bei. Zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentli-  
 26 chen Raum wollen wir zum einen die Kontrollen der zu-  
 27 ständigen Ordnungsämter in den Bezirken ausweiten  
 28 und intensivieren, um illegale Müllentsorgung, Schmie-  
 29 rereien, Verschmutzungen etc. zu verhindern. Dazu sol-  
 30 len die Ordnungsämter personell besser ausgestattet  
 31 werden. Zum anderen wollen wir auch das Bewusstsein  
 32 und das bürgerschaftliche Engagement der Anwohne-  
 33 rinnen und Anwohnern in den Berliner Kiezen vor Ort  
 34 zur Erhaltung und Förderung eines sauberen und le-  
 35 benswerten Wohnumfeldes stärken.

36  
 37 In Parkanlagen und auf der Straße wollen wir mehr Ab-  
 38 falleimer aufstellen, zerstörte Müllbehälter müssen re-  
 39 gelmäßig erneuert werden. Auch die Zahl der Hunde-  
 40 kotbeutelspender soll in den Bezirken deutlich erhöht  
 41 werden. Im gesamten Stadtgebiet sollen mehr öffentli-  
 42 che Toiletten angeboten werden. Dabei ist es uns wich-  
 43 tig, dass die gesamte Infrastruktur an öffentlichen Toi-  
 44 letten in der Stadt den BürgerInnen kostenfrei zur Ver-  
 45 fügung gestellt wird. Um die illegale Sperrmüllentsor-  
 46 gung im Stadtgebiet zu bekämpfen, soll zweimal im  
 47 Jahr eine kostenfreie Sperrmüllabholung durch die BSR  
 48 für die Bürgerinnen und Bürger in allen Bezirken ange-  
 49 boten werden, vergleichbar mit der Abholung der Tan-  
 50 nenbäume im Januar.“

51 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

52 ----

53 ÄA55 zum 02/11/2018 | Abt. 03/12 Helmholtzplatz

54 Einfügung Seite 6, Zeile 58

55 Füge ein (S. 6 Zeile 58 – hinter Text aus Änderungsan-  
 56 trag):

57 „Zukünftig soll die BSR für die Reinigung aller Parks,  
 58 Spielplätze und Grünflächen zuständig sein, da viele öf-

1 fentliche Flächen immer stärker genutzt werden und  
2 damit eine häufigere und systematischere Reinigung  
3 nötig wird. Die Grünflächenämter wollen wir von der  
4 Reinigung weitestgehend entlasten. Überdies wollen  
5 wir dafür sorgen, dass sie sich wieder verstärkt der  
6 Pflege und Gestaltung der Grünflächen widmen kön-  
7 nen. Es geht nicht nur darum, öffentliche Flächen in ei-  
8 nen durchgehend nutzbaren Zustand zu versetzen oder  
9 Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Vielmehr muss es  
10 wieder möglich werden, die Flächen aufzuwerten, ge-  
11 wandelten Bedürfnissen anzupassen und das Engage-  
12 ment von BürgerInnen vor Ort dabei mit einzubinden.“  
13

14 Füge im Anschluss ein:

15 Füge ein (hinter Text aus Änderungsantrag):

16 „Auch die ausreichende Ausleuchtung von Straßen,  
17 Plätzen und Parkanlagen in der Dunkelheit ist ein wei-  
18 terer Eckpunkt unseres Sicherheitskonzeptes für Ber-  
19 lin. Die öffentliche Beleuchtung trägt wesentlich zum  
20 Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bei und beeinflusst  
21 die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Wir wol-  
22 len durch die Aufstellung neuer Laternen im gesam-  
23 ten Stadtgebiet, insbesondere an kriminalitätsbelas-  
24 teten Orten und in Parkanlagen, die Entstehung von  
25 „Angsträumen“ gezielt verhindern bzw. diese zurück-  
26 drängen. Zudem muss ein schneller Austausch von de-  
27 fekten Leuchtmitteln innerhalb von 24 Stunden stadt-  
28 weit gewährleistet werden.“

29 **Empfehlung der Antragskommission:** erledigt (K) Erster  
30 Teil inhaltlich in Fassung Ak enthalten. Zweiter Teil über-  
31 nommen in Fassung Ak

32 ----

33 ÄA56 zum 02/11/2018 | KDV Spandau

34 Streichung Seite 6, Zeile 22-28

35 Die Zeilen 22 bis 28 (Seite 6) werden entweder ersatzlos  
36 gestrichen.

37 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
38 Konsens)

39 ----

40 ÄA57 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf

41 Streichung Seite 6, Zeile 2-5

42 Streiche Seite 6 Zeile 2-5 den Satz “Diese wiederum un-  
43 terscheiden...”

44 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)

45 ----

46 ÄA58 zum 02/11/2018 | KDV Spandau

47 Streichung Seite 6, Zeile 30-33

48 Die Zeilen 30 bis 33 (Seite 6) werden ersatzlos gestri-  
49 chen.

50 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
51 Konsens)

52 ----

53 ÄA59 zum 02/11/2018 | KDV Spandau

54 Ersetzung Seite 6, Zeile 7-20

55 Die Zeilen 7 bis 20 (Seite 6) werden wie folgt ersetzt:

56 „Die SPD fördert vor allem die Quartiere, in denen sich  
57 soziale Konflikte häufen. Dabei lässt sich die SPD von ih-  
58 rem Ziel des Wertausgleichs leiten. Das bedeutet hier,

- 1 dass belastete Ortsteile stärker gefördert werden als  
2 solche, in denen das soziale Gefüge stabil ist.“  
3  
4
- 5 **Empfehlung der Antragskommission:** Einfügung statt  
6 Ersetzung  
7 ----
- 8 **ÄA60 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
9 Streichung Seite 6, Zeile 7-30  
10 Streiche Seite 6 Zeilen 7-30
- 11 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
12 ----
- 13 **ÄA61 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-**  
14 **Köp**  
15 Einfügung Seite 7, Zeile 9  
16 S.7, Z.9 Füge nach „Kultur.“ folgenden Satz an: „Vor-  
17 schläge und Entscheidungen der Kiezbeiräte müssen in  
18 der öffentlichen Verwaltung stärker berücksichtigt wer-  
19 den.“
- 20 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
21 ----
- 22 **ÄA62 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
23 **Ersetzung Seite 7, Zeile 31**  
24 Ersetzung  
25 Menschenfeindlichkeit und Angriffe auf unsere Demo-  
26 kratie bekämpfen wir mit allen rechtsstaatlichen Mit-  
27 teln. Wir verbessern den Schutz vor Diskriminierung  
28 durch ein eigenes Landesantidiskriminierungsgesetz.  
29 Wir stärken die Zivilgesellschaft, in dem wir das Lan-  
30 desprogramm „Demokratie. Vielfalt. Respekt – gegen  
31 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“  
32 deutlich ausbauen.
- 33 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
34 Konsens)  
35 ----
- 36 **ÄA63 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
37 **Ersetzung Seite 7, Zeile 1-15**  
38 Die Zeilen 1 bis 15 (Seite 7) werden wie folgt ersetzt:  
39 Unser Ziel, „Mehr Demokratie wagen“, verwirklichen  
40 wir auch in der Beteiligung derer, die durch die Verän-  
41 derung ihrer Wohn-Umgebung betroffen werden.
- 42 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
43 Konsens)  
44 ----
- 45 **ÄA64 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
46 **Ersetzung Seite 7, Zeile 17-29**  
47 Die Zeilen 17 bis 29 (Seite 7) werden wie folgt ersetzt:  
48  
49 Absolute Sicherheit gibt es nicht! Das Ziel, den Men-  
50 schen unserer Stadt Sicherheit zu garantieren, darf  
51 nicht mit dem Verzicht auf grundlegende Freiheits- und  
52 Persönlichkeitsrechte erkauft werden. Jede Diskriminie-  
53 rung muss vermieden werden. Racial Profiling lehnen  
54 wir ab.
- 55 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
56 Konsens)  
57 ----
- 58 **ÄA65 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**

- 1 **Streichung Seite 7, Zeile 21-25**  
2 Seite 7, die Zeilen 21 bis 25  
3 „Daher werden wir bei allen geeigneten [...] Zweck an-  
4 gemessen sind.“  
5 ersatzlos gestrichen werden.  
6 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
7 Konsens)  
8 ----  
9 **ÄA66 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
10 **Streichung Seite 7, Zeile 2-5**  
11 Streiche Seite 7 Zeilen 2-5  
12 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
13 ----  
14 **ÄA67 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
15 **Streichung Seite 7, Zeile 32**  
16 Streiche Seite 7 Zeile 32 Passus “Extremistinnen und Ex-  
17 tremisten”  
18 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
19 ----  
20 **ÄA68 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
21 **Streichung Seite 7, Zeile 45-58**  
22 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
23 ----  
24 **ÄA69 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-  
25 Köp**  
26 **Einfügung Seite 8, Zeile 22**  
27 S.8 Z.22 Füge zwischen „unsere“ und „Bildungseinrich-  
28 tungen“ das Wort „staatliche ein.  
29 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
30 ----  
31 **ÄA70 zum 02/11/2018 | KDV Friedrichshain-Kreuzberg**  
32 **Einfügung Seite 8, Zeile 45**  
33 Auf Seite 8 / letzter Abschnitt, vor „Hierzu gehört  
34 auch...“ / Zeile 45 wird folgender Text eingefügt:  
35 Um den direkten Kontakt zwischen der Polizei und den  
36 Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu verbessern, wer-  
37 den wir auch wieder auf Kontaktbereichsbeamt\*innen  
38 setzen. Diese sollen zuverlässig in einem bestimmten  
39 Gebiet für die Bürger\*innen ansprechbar sein, ihren Kiez  
40 kennen und einen Blick darauf haben, wo Konflikte ent-  
41 stehen. Geht es um Konflikte im öffentlichen Raum, so  
42 sollen die jeweiligen Beamt\*innen in engem Kontakt  
43 mit der zuständigen Bezirksverwaltung stehen und die  
44 Möglichkeit bekommen, einen bezirklich organisierten  
45 Präventionsrat einzufordern.  
46 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme an  
47 anderer Textstelle (K)  
48 ----  
49 **ÄA71 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
50 **Streichung Seite 8, Zeile 1-2**  
51 Streiche Seite 8 Zeile 1 bis Satzende Zeile 2  
52 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
53 ----  
54 **ÄA72 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
55 **Ersetzung Seite 8, Zeile 17-31**  
56 Die Zeilen 17 bis 31 (Seite 8) “ werden wie folgt ersetzt:  
57 Bildung bleibt der Schwerpunkt sozialdemokratischer  
58 Politik. Sie ist der wesentliche Beitrag des Gemeinwe-

1 sens für soziale Sicherheit. Deshalb haben wir die Ge-  
2 bührenfreiheit unserer Bildungseinrichtungen von Ki-  
3 ta bis zur Hochschule durchgesetzt und investieren in  
4 Schulsanierungen, Ganztagschulen, in Inklusion und  
5 Digitalisierung der öffentlichen Schulen. Berlin ist hier  
6 bundesweit einzigartig. Digitalisierung, interkulturelle  
7 Öffnung, Inklusion und eine gute, praxisorientierte  
8 Berufs- und Studienorientierung sind fester Bestandteil  
9 der Schulkonzepte und werden durch zusätzliche Mittel  
10 unterstützt.

11 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
12 Konsens)

13 ----

14 **ÄA73 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**

15 **Ersetzung Seite 8, Zeile 33-52**

16 Die Zeilen 33 bis 52 (Seite 8) “ werden wie folgt ersetzt:  
17 „Der Senat wird ein Programm entwickeln, Kinderarmut  
18 zu reduzieren. Insbesondere Alleinerziehende und auf  
19 dem Arbeitsmarkt benachteiligte Eltern sollen mit leistungsfähigen  
20 Anlaufstellen unterstützt werden. Stadtteilmütter, ein flächendeckendes  
21 Kita-Angebot, verlässliche Ganztagschulen, Schulsozialarbeit, freie  
22 Jugendarbeit und Jugendberufsagenturen sind Mittel, dieses Ziel zu  
23 verwirklichen. Das Kindergeld darf nicht mehr auf Sozialleistungen  
24 angerechnet werden.“

26 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
27 Konsens)

28 ----

29 **ÄA74 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**

30 **Ersetzung Seite 8, Zeile 54 bis**

31 1. 9 Z. 9

32 Die Zeilen 54 (Seite 8) bis 9 (Seite 9) werden wie folgt  
33 ersetzt:

34 „Der Senat wird die erfolgreiche Arbeit die Landeskommission  
35 Berlin gegen Gewalt, die ressortübergreifende Arbeitsgruppe Kinder- und  
36 Jugenddelinquenz (RüAG) und die Arbeitsstelle Jugendgewaltprävention  
37 fortsetzen. Der Herausforderung durch Mehrfach- und Intensivtäter  
38 werden wir mit konsequenter polizeilicher und staatsanwaltlicher  
39 Arbeit begegnen.“

41 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
42 Konsens)

43 ----

44 **ÄA75 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**

45 **Streichung Seite 8, Zeile 5-52**

46 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)

47 ----

48 **ÄA76 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**

49 **Streichung Seite 8, Zeile 8-15**

50 Die Zeilen 8 bis 15 (Seite 8) werden gestrichen.

51

52 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)

53 ----

54 **ÄA77 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof**

55 **Streichung Seite 9, Zeile 56**

56 S.9, Z.56 bis S.10, Z.1 Satz „Eine flächendeckende ... im  
57 Einklang“ streichen.

58 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)

- 1 ----  
2 **ÄA78 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
3 **Ersetzung Seite 9, Zeile 11-17**  
4 Die Zeilen 11 bis 17 (Seite 9) werden wie folgt ersetzt:  
5 Das neue Berliner Programm gegen Gewalt an Schulen  
6 werden wir durch finanzielle Unterlegung stärken.  
7 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
8 Konsens)  
9 ----  
10 **ÄA79 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
11 **Ersetzung Seite 9, Zeile 21-44**  
12 Die Zeilen 21 bis 44 (Seite 9) werden wie folgt ersetzt:  
13  
14 „Wir werden eine landesweit abgestimmte Strategie  
15 gegen Kriminalität, Bedrohung durch Gewalt und durch  
16 negative Entwicklungen in bestimmten Brennpunktge-  
17 bieten der Stadt entwickeln. Um der organisierten Kri-  
18 minalität konsequent die Stirn zu bieten, muss der Aus-  
19 tausch von Wissen und Daten entwickelt werden. Dies  
20 betrifft insbesondere die Nachverfolgung und Austrock-  
21 nung von Geld- und Finanzströmen in den Geschäftsfel-  
22 dern der organisierten Kriminalität.  
23 Wir fordern ein zentrales deutschlandweites Immobili-  
24 enregister, um Geldwäsche bekämpfen zu können.  
25 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
26 Konsens)  
27 ----  
28 **ÄA80 zum 02/11/2018 | KDV Reinickendorf**  
29 **Ersetzung Seite 9, Zeile 37**  
30 Streiche Seite 9 Zeile 37 “der organisierten Kriminalität  
31 konsequent die Stirn zu bieten” Setze “die organisierte  
32 Kriminalität konsequent zu bekämpfen,”  
33 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
34 ----  
35 **ÄA81 zum 02/11/2018 | KDV Spandau**  
36 **Einfügung Seite 9, Zeile 50**  
37 Seite 9, Zeile 50 hinter „[...] Strafverfahren ermögli-  
38 chen.“ heißen:  
39 „Wo möglich und zweckmäßig, werden wir Schwer-  
40 punktstaatsanwaltschaften und spezialisierte Organi-  
41 sationseinheiten der Polizei aufstellen, um organisier-  
42 ter, politischer, religiöser und terroristischer Gewalt und  
43 Kriminalität wirksam entgegenzutreten.“  
44 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
45 ----  
46 **ÄA82 zum 02/11/2018 | Abt. 09/13 Adlershof + KDV Trep-  
47 Köp**  
48 **Ersetzung Seite 10, Zeile 6**  
49 S.10, Z.6 Ersetze das Wort „Katastrophen“ durch „Straf-  
50 taten“  
51 **Empfehlung der Antragskommission:** Einfügung statt  
52 Ersetzung (K)  
53 ----  
54 **ÄA83 zum 02/11/2018 | KDV Tempelhof-Schöneberg**  
55 **Einfügung Seite 10, Zeile 48**  
56 auf Seite 10 soll zwischen die Zeilen 48 und 49 folgender  
57 Satz eingefügt werden:  
58 Die SPD wendet sich konsequent gegen alle Versuche

- 1 für die Herausforderungen und Belastungen aus sozia-  
2 lem Wandel, Globalisierung und Veränderung der Ar-  
3 beitswelt einseitig bestimmte soziale Gruppierungen  
4 verantwortlich zu machen.  
5 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
6 ----  
7 **ÄA84 zum 02/II/2018 | KDV Reinickendorf**  
8 **Streichung Seite 10, Zeile 18-21**  
9 Seite 10 Zeile 18-21 Empfehlung Satz "Gemeinsam mit  
10 dem Bund..." konkreter formulieren oder streichen.  
11 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
12 ----  
13 **ÄA85 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
14 **Streichung Seite 10, Zeile 32-39**  
15 Die Zeilen 32 bis 39 (Seite 10) werden gestrichen.  
16 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
17 Konsens)  
18 ----  
19 **ÄA86 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
20 **Streichung Seite 10, Zeile 6-28**  
21 Die Zeilen 6 bis 28 (Seite 10) werden gestrichen.  
22 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (Kein  
23 Konsens)  
24 ----  
25 **ÄA87 zum 02/II/2018 | KDV Spandau**  
26 **Einfügung Seite 10, Zeile 8**  
27 Seite 10, Zeile 8 hinter „[...] Infrastruktur“ eingesetzt  
28 werden.: sowie Material- und Personalausstattung,“  
29 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
30 ----  
31 **ÄA88 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**  
32 **nologie**  
33 **Ergänzung Seite 3, Zeile 27**  
34 Auf S. 3 wird in Zeile 27 nach „zu erreichen.“ ergänzt:  
35 Zusammen mit den Sozialpartnern wollen wir uns dafür  
36 einsetzen, alle Arten von prekärer Beschäftigung ein-  
37 zudämmen, Ausbildungskapazitäten quantitativ und  
38 qualitativ auszubauen, den Geltungsbereich von Ta-  
39 rifverträgen zu erweitern, Benachteiligungen von Fau-  
40 en im Erwerbsleben abzubauen, Arbeitsschutz und Ge-  
41 sundheitsförderung bei der Arbeit auszubauen.  
42 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
43 ----  
44 **ÄA89 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**  
45 **nologie**  
46 **Ergänzung Seite 3, Zeile 39**  
47 Auf S. 3 wird in Zeile 29 nach „Arbeitsmarktpolitik sein.“  
48 ergänzt:  
49 „Viele Unternehmen können ihre Wettbewerbsfähig-  
50 keit durch digitalisierte Prozesse verbessern. Sie benö-  
51 tigen dabei Unterstützung durch Land und Wirtschafts-  
52 verbände. Für die Beschäftigten stehen den“  
53 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)  
54 ----  
55 **ÄA90 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**  
56 **nologie**  
57 **Ersetzung Seite 3, Zeile 29 bis 33**  
58 Auf S. 3 wird in den Zeilen 29 bis 33 die Passage „Den



1 Chancen...gegenüber. Soziale Sicherheit muss“ ersetzt  
2 durch:  
3 „Für die Beschäftigten stehen den Chancen (z.B. auf  
4 hochwertige Tätigkeiten, Souveränität im Hinblick auf  
5 die Auswahl von Arbeitszeit und -ort) Gefahren von  
6 Arbeitsplatzverlusten und Prekarisierung von Arbeits-  
7 verhältnissen gegenüber. Hier muss berufliche Weiter-  
8 bildung ansetzen und individuelle Perspektiven entwi-  
9 ckeln und absichern helfen. Außerdem muss soziale Si-  
10 cherheit“

11 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

12 ----

13 **ÄA91 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Techno-**  
14 **logie**

15 **Ersetzung Seite 3, Zeile 36**

16 Auf S. 3 wird in Zeile 36 „arbeits- und sozialrechtlichen  
17 Mindestschutz“ ersetzt durch:

18 Ausdehnung statt Reduzierung arbeits- und sozial-  
19 rechtlichen Mindestschutzes

20 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

21 ----

22 **ÄA92 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**  
23 **nologie**

24 **Ersetzung Seite 3, Zeile 43**

25 Auf S. 3 wird in Zeile 43 „hier voran“ ersetzt durch  
26 dieses Thema vorbildlich an

27 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme (K)

28 ----

29 **ÄA93 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Techno-**  
30 **logie**

31 **Ersetzung Seite 3, Zeile 50 bis 53**

32 Auf S. 3 wird in den Zeilen 50 bis 53 die Passage „schon  
33 länger arbeitslos.... verloren gehen“ ersetzt durch  
34 auf absehbare Zeit nicht in reguläre Arbeit integrierbar  
35 sind

36 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
37 Neufassung Ak (K)

38 ----

39 **ÄA94 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**  
40 **nologie**

41 **Ersetzung Seite 4, Zeile 1 bis 6**

42 Auf S. 4 wird in den Zeilen 1 bis 6 gestrichen: „soll ei-  
43 ne grundlegende Alternative ...führen kann“ und ersetzt  
44 durch

45 ist ein weiterer Weg heraus aus dem System der Grund-  
46 sicherung für Arbeitsuchende.

47 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
48 Neufassung Ak (K)

49 ----

50 **ÄA95 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Techno-**  
51 **logie**

52 **Ergänzung Seite 8, Zeile 8**

53 Auf S. 8 wird in Zeile 8 nach „eine“ ergänzt:  
54 Beschäftigungs- und Teilhabe-

55 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung, da  
56 Textstelle unklar (K)

57 ----

58 **ÄA96 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Tech-**

- 1 **nologie**  
2 **Streichung Seite 4, Zeile 9 bis 13**  
3 Auf S. 4 wird von Zeile 9 bis 13 der letzte Satz des Absatzes ersatzlos gestrichen.  
4  
5 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
6 ----  
7 **ÄA97 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Technologie**  
8 **Ersetzung Seite 4, Zeile 16**  
9 Auf S. 4 wird in Zeile 16 ersetzt:  
10 „soziale Sicherheit“ durch Teilhabe  
11 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
12 Neufassung Ak (K)  
13  
14 ----  
15 **ÄA98 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Technologie**  
16 **Streichung Seite 4, Zeile 19 bis 20**  
17 Auf S. 4 wird in Zeile 19 und 20 gestrichen:  
18 „Gute Arbeit, insbesondere in Form von Existenzsicherung und sozialer Anerkennung wird“ und ersetzt durch  
19 „Existenzsicherung und soziale Anerkennung werden“  
20 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
21  
22 ----  
23 **ÄA99 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Technologie**  
24 **Ersetzung Seite 4, Zeile 22 bis 25**  
25 Auf S. 4 wird von Zeile 22 bis 25 der letzte Satz des Absatzes „So können...bezahlen konnten.“ ersetzt durch:  
26 Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird gestärkt durch ein größeres Angebot sozialer personenbezogener Dienstleistungen.  
27 **Empfehlung der Antragskommission:** Ablehnung (K)  
28  
29 ----  
30 **ÄA100 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Technologie**  
31 **Ersetzung Seite 4, Zeile 27**  
32 Auf S. 4 wird in Zeile 27 „Ziel sind“ ersetzt durch  
33 Solidarisches Grundeinkommen meint  
34 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
35 Neufassung Ak (K)  
36  
37 ----  
38 **ÄA101 zum 02/II/2018 | FA VII Wirtschaft, Arbeit, Technologie**  
39 **Ergänzung Seite 4, Zeile 38**  
40 Auf S. 4 wird in Zeile 38 vor „Arbeitsmarkt“ ergänzt  
41 „regulären“  
42 **Empfehlung der Antragskommission:** Erledigt durch  
43 Neufassung Ak (K)  
44  
45 ----  
46 **ÄA102 zum 02/II/2018 | FA XIII – Strategien gegen rechts**  
47 **Ersetzung Seite 11, ersten und zweiten Absatz durch**  
48 4.3. Eine demokratische Kultur schafft Sicherheit  
49 „Unser Grundsatz, „mehr Demokratie wagen“ und Demokratie auch zu leben, bleibt unser Leitbild. Daran vermag vermögen kein Hass und kein Fanatismus etwas zu ändern. Menschenfeindlichkeit, Hass und Gewalt gehören auch in Berlin leider noch zum Alltag. In Neukölln werden zum Beispiel Menschen, die sich für unsere De-

1 mokratie und eine offene Gesellschaft engagieren, von  
2 Rechtsterrorist\*innen bedroht und ihre Autos angezündet.  
3 Wir stehen an der Seite der Betroffenen und Engagierten,  
4 die Aufklärung dieser Straftaten werden wir vorantreiben  
5 und den Schutz der Opfer weiter verbessern.  
6

7  
8 Auch bei völliger Aufgabe der Freiheit gäbe es keine  
9 absolute Sicherheit und wir lassen uns unsere Freiheit  
10 nicht nehmen. Wir werden sie mit rechtsstaatlichen  
11 Mitteln verteidigen. Und wir werden zeigen, dass unser  
12 Rechtsstaat unsere Freiheit verteidigen kann.  
13

14 Unsere Demokratie braucht eine Kultur des gleichen  
15 Respekts für alle Menschen. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit  
16 werden wir niemals dulden, denn sie setzt auf Verunsicherung  
17 der Betroffenen und auf Ausgrenzung durch Diskriminierung  
18 und Herabwürdigung. Deshalb verbessern wir den Schutz vor  
19 Diskriminierung durch ein eigenes Landesantidiskriminierungsgesetz.  
20

21  
22 Außerdem stärken wir die Zivilgesellschaft. Wir bauen  
23 das Landesprogramm „Demokratie, Vielfalt, Respekt – gegen  
24 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ weiter aus.  
25 Wir stellen uns vor die Engagierten für unsere Demokratie  
26 und die unteilbaren Menschenrechte – gegen rechtspopulistische  
27 Einschüchterungsversuche und pauschale Diffamierungen von  
28 Demokrat\*innen.  
29

30 **Empfehlung der Antragskommission:** Übernahme in  
31 Fassung der Ak (K)

32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14

